

A. Aufsätze

	Seite
Das Gottesgnadentum des Christenmenschen Von Professor D. Dr. jur. h. c. Paul Althaus, Erlangen	49
Der Berufsgedanke bei Luther nach dem heutigen Stande der Forschung Von cand. theol. Ruth Hinz, Halberstadt	84
Der Streit der Reformation: seine Waffen und Ziele Von Hauptpastor D. Werner Görnandt, Helsingör, Dänemark	1
Luthers Ballade vom Kampf des Gottessohnes mit dem Teufel Von Dr. Wilhelm Stapel	134
Luther und der Kaiser Von Dr. Ingetraut Ludolphy, Dozent für Kirchengeschichte, Leipzig	110
Luthertum und Mennonitentum Von Pfarrer Dr. Robert Dollinger, Neustadt an der Aisch	55
Luthers Staatsauffassung Von Professor D. Kurt Dietrich Schmidt, Hamburg	97
Katharina von Bora, die „Gehilfin“ Martin Luthers Von Dr. Ingetraut Ludolphy, Dozent für Kirchengeschichte, Leipzig	69
Melanchthon, der Lehrer Von Professor Dr. Erwin Mülhaupt, Wuppertal-Barmen	25
Reformationspredigt und Reformationsfeier Von Professor Dr. Erwin Mülhaupt, Wuppertal-Barmen	121
„Wenn ich euch die Wahrheit sage . . .“ Eine Bibelarbeit nach Luther über Johannes 8, 46—47a Von Pfarrer Dr. Werner Jetter, Stuttgart	11
Wie Luther in den Tischreden sich mit Melanchthon verglich Von Professor Dr. Erwin Mülhaupt, Wuppertal-Barmen	40

B. Kleine Beiträge

Ein Brief Luthers von 1523 Von Pfarrer Dr. Robert Dollinger, Neustadt an der Aisch	45
Luther und Reformation im Lichtbild Von Pastor Henning Stapel, Hamburg-Sülldorf	139



Gd 843

C. Luther's Worte

Seite

An der Freude erkennen wir unseren Glaubensmangel . . .	
Vorlesung über Jesaja 1527—29, zu Jesaja 55, 12. W 25, 347	48
Christlich und göttlich davon zu reden ist das Höchste, daß Gottes Wort an deinem Weibe . . .	
Hochzeitspredigt über Hebräer 13, 4. 1531. W 34 I, 52	83
Dem bösen Geist ist nicht wohl dabei . . .	
Von den letzten Worten Davids. 1543. W 54, 34	138
Dieweil Gott unser Werk nicht bedarf . . .	
Festpostille 1527, zu Lukas 12, 35—40. W 17 II, 276	94
Die Taufe ist ja nicht aus mir gewachsen . . .	
Das XIV. u. XV. Kapitel S. Johannis. 1538. W 45, 616	68
Du mußt das Gnadenreich kindlich also fassen . . .	
Der 117. Psalm ausgelegt. 1530. W 31 I, 245	54
Ein evangelisches Predigtamt . . .	
Fastenpostille 1525. W 17, 233	47
Es ist nicht deshalb etwas wahr und gut, weil es von einem Großen, Heiligen . . . vorgetragen wird . . .	
In epistolam Pauli ad Galatos commentarius. 1519. W 2, 480	24
Lieber Fürst, Kaiser und Welt! . . .	
Das XVI. Kapitel S. Johannis. 1538. W 46, 48	143
Nu freut euch, lieben Christen g'mein . . .	
Lutherlied nach „Luthers Lieder und Gedichte“ von Wilhelm Stapel, Stuttgart 1950. S. 203	132
So wenig das Feuer ohn Hitze und Rauch ist . . .	
Festpostille 1527 zu Lukas 12, 35—40. W 17 II, 275	96
Wenn einer aus India käme oder aus Mohrenland . . .	
Matthäus 18—24 in Predigten ausgelegt. 1537—40. W 47, 236	131
Wer einsam und verlassen ist, den ficht die Einsamkeit an . . .	
Vorlesung über 1. Mose von 1523—40. W 42, 501	44
Wir Christen stehen in einem andern Kampf . . .	
Predigten des Jahres 1531, zu Epheser 6, 31. W 34 II, 398	9

D. Buchbesprechungen

	Seite
Brunner, Peter: Luther und die Welt des 20. Jahrhunderts, Göttingen 1961 . . .	141
Dittmar, Heinrich: Martinus Luther, sein Leben in Bildern, Stuttgart 1957 . . .	142
Hoffmann, Hans: Das Bekenntnis des Meisters Mathis, München 1961 . . .	95
Zimmermann, Walter:	
Getroste Verzweiflung, eine Auswahl aus Lutherworten, Berlin	142

E. Mitteilungen des Schriftleiters

Zum Beschluß	48, 96, 144
------------------------	-------------

F. Bilder

Faksimile eines Briefes Luthers an die Ratsherren der Reichsstadt Regensburg nach Seite 44 (Rückseite der Bildtafel: Übertragung des Textes in Druckschrift)

Luther vor Cajetan

Zeichnung von Heinrich Dittmar 1957, nach Seite 109

Vor Kaiser und Reich

Zeichnung von Heinrich Dittmar 1957, nach Seite 109